

Praktisches Jahr in Nikosia, Zypern
General Hospital of Nicosia/ University of Cyprus
09.09.2024 – 27.12.2024

Motivation:

Da ich seit vielen Jahren von meiner Heimat, Zypern, weg bin, hatte ich die Gelegenheit, für einige Monate in mein Heimatland zurückzukehren. Dadurch konnte ich das System der Krankenhäuser dort kennenlernen und gleichzeitig Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden verbringen. **Außerdem** werde ich irgendwann dorthin zurückkehren, und ich dachte, es wäre gut für mich, dort Kontakte im beruflichen Bereich zu knüpfen.

Vorbereitung:

Für den Bewerbungsprozess habe ich etwa 2 bis 3 Monate vorher begonnen, indem ich mich an das Sekretariat der Universität Zypern wandte. Dort erhielt ich einige Formulare, die ich ausfüllen und spätestens einen Monat vor Beginn meines Praktikums zurückschicken musste. Ich sprach auch mit meinem zuständigen Professor, der mein Learning Agreement unterschreiben musste. Zum Glück bekam ich schnelle Antworten auf meine E-Mails, und sie waren sehr zuverlässig. Für die Bewerbung benötigte ich eine Haftpflichtversicherung und Krankenversicherung, eine Bescheinigung, dass das Praktikum Teil meines Studiums ist, eine Immatrikulationsbescheinigung sowie den Mantoux-Test, den ich bereits vom Betriebsarzt meiner Universität hatte. Außerdem forderten sie meinen Impfpass mit Nachweisen zu Masern, Mumps, Röteln, Hepatitis A und B sowie Tetanus.

Die sprachliche Kommunikation mit ihnen war für mich nicht schwierig, da Griechisch meine Muttersprache ist. Allerdings hatte ich während meines Praktikums Schwierigkeiten mit den medizinischen Fachbegriffen, da ich diese bisher nur auf Deutsch gelernt hatte. Mit der Zeit lernt man sie jedoch dazu. Auf dieser Webseite können Sie Informationen über das Krankenhaus finden : <https://www.shso.org.cy/en/klinikos-geniko-nosokomeio-lefkosias/> Und auf dieser Webseite können Sie die Telefonnummer des Sekretariats der Universität Zypern finden, das für die Studierenden zuständig ist, sowie Informationen über die medizinische Fakultät : <https://www.ucy.ac.cy/directory/en/>

Der Auslandsaufenthalt:

Ich wohnte in meinem Haus in Limassol, das etwa 50 Minuten mit dem Auto entfernt war, welches das einzige Verkehrsmittel war, das ich nutzte. Es war schwierig für mich, den Bus zu nehmen, da ich um 8 Uhr morgens dort sein musste und den Bus bereits um 5:30 Uhr nehmen musste, da er viele Zwischenstopps macht, bevor er ankommt.

Die Benzinkosten für die Hin- und Rückfahrt zum zentralen Krankenhaus in Nikosia betragen etwa 10 Euro pro Tag, was ziemlich viel Geld ist. Der Bus für Studierende mit der Youth Card kostet 50 Euro im Monat, was wenig Geld ist, aber das Problem sind die unpraktischen Fahrzeiten.

Für die Unterkunft gibt es für jemanden, der mieten möchte, unterschiedliche Preise, die in Nikosia bei etwa 500 Euro beginnen. In Limassol sind die Mieten deutlich teurer. Die Lebenshaltungskosten sind insgesamt niedriger als in Deutschland, zum Beispiel beim Einkaufen, Essen in einem Restaurant und Ähnlichem.

Ich absolvierte mein Praktikum in der chirurgischen Abteilung. Was meinen Arbeitstag im Krankenhaus betrifft, begann er um 8 Uhr morgens, als ich im Besprechungsraum sein musste, in dem die Ärzte vor den Visiten verschiedene Fälle besprachen. Dies dauerte etwa 15 Minuten. Danach begann die Visite, und die Ärzte teilten sich in zwei Gruppen: Die eine Gruppe ging in den Thalamus A des chirurgischen Bereichs und die andere Gruppe in den Thalamus B des chirurgischen Bereichs. Ich war immer bei meinem zuständigen Arzt.

Nach der Visite ging ich zusammen mit den anderen Studierenden der Universität Zypern, um Blutproben zu nehmen. Danach gab der zuständige Professor den Studierenden einige Patienten, für die wir die Krankengeschichte aufnehmen mussten. Wir besprachen diese zwischen uns und präsentierten sie später dem Professor. Nachdem wir das Besprechung mit unserem Professor beendet hatten, wurden wir in die verschiedenen Operationen aufgeteilt, die verfügbar waren. Bei den Operationen haben wir nur zugeschaut und wir Studierenden haben keine Assistenz geleistet.

Ich war sehr dankbar für die Ärzte dort. Sie waren alle sehr freundlich und versuchten, wann immer sie Zeit hatten, meine Fragen zu beantworten und mir zu helfen, mich so wohl wie möglich zu fühlen, da es ein fremdes Umfeld für mich war, ganz anders als in Deutschland. Ich hatte die Gelegenheit, einige Patienten vorzustellen und Entscheidungen für sie zu treffen, wie zum Beispiel das Verschreiben von Medikamenten und die Ausstellung von Rezepten, aber immer unter der Aufsicht der zuständigen Ärzte. In der chirurgischen Abteilung gab es viele Patienten, sodass es zahlreiche Fälle gab, bei denen ich mithelfen konnte, mein Wissen im Bereich der Chirurgie zu erweitern und natürlich auch im Bereich der medizinischen Begriffe auf Griechisch.

Was mich beeindruckt hat, ist, dass an der medizinischen Fakultät der Universität Zypern viel weniger Studierende sind im Vergleich zur medizinischen Fakultät der Kolonie, und die Gruppen waren viel kleiner. Alle Professoren und Dozenten kannten die Namen jedes einzelnen Studierenden, was mich beeindruckt hat und ich kann sagen, dass es mich sehr begeistert hat. Wie mir die Studierenden der Universität Zypern erklärten, haben sie in ihrem Studienprogramm kein praktisches Jahr, was für uns das letzte Jahr ist. Das fand ich seltsam, da dieser Jahrgang darauf vorbereitet ist, das zu bewältigen, was man später in der Praxis tun muss, und man taucht nicht sofort in tiefes Wasser.

Das Gesundheitssystem in Zypern ist anders als das in Deutschland. Es gibt das GESY (Gesundheitsversicherungssystem von Zypern). Das GESY ist ein staatliches Gesundheitsversorgungssystem, das in Zypern 2019 eingeführt wurde. Es deckt eine breite Palette von medizinischen Dienstleistungen ab, darunter Arztbesuche, Krankenhausaufenthalte, Notfallbehandlungen, chirurgische Eingriffe und Medikamente. Das GESY basiert auf dem Prinzip der universellen Gesundheitsversorgung und ermöglicht allen Einwohnern Zyperns, Zugang zu medizinischer Versorgung zu erhalten, unabhängig von ihrem Einkommen oder ihrem beruflichen Status. Es wird durch Beiträge der Arbeitnehmer, Arbeitgeber und des Staates finanziert. Unter dem GESY können die Patienten aus einer Vielzahl von öffentlichen und privaten Krankenhäusern und Ärzten wählen. Für bestimmte Leistungen müssen sie eine kleine Gebühr zahlen, während die meisten Dienstleistungen vollständig von der Versicherung gedeckt werden.

Fazit:

Die Monate, die ich in meinem Heimatland verbrachte, waren sehr schön. Ich hatte die Gelegenheit, in meiner Freizeit zum Strand zu gehen, weil das Wetter dort bis Oktober ideal für den Strand ist, da es nicht zu heiß ist. Ich verbrachte auch Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden, was uns näher zusammenbrachte, da ich endlich Zeit hatte, sie zu sehen. Es gibt tolle Orte, die man in Zypern besuchen kann, wunderschöne Dörfer im Wald und viele Aktivitäten, die man unternehmen kann. Jede Stadt in Zypern ist anders, und jede hat ihre eigenen schönen Seiten. Abschließend würde ich empfehlen, dass jemand sein Tertial im Allgemeinen Krankenhaus von Nikosia absolviert. Es wäre aber viel einfacher für den Alltag, wenn man Griechisch spricht.